

Praxisjubiläum - 5 Jahre Neurochirurgie in Agatharied

Die Praxis für Neurochirurgie, Bandscheiben- und Wirbelsäulenchirurgie im Krankenhaus Agatharied feiert in diesem Jahr das 5-jährige Jubiläum. Bereits seit der Eröffnung im März 2008 erfreut sich die Praxis einer regen Konsultation durch die Bevölkerung. Mit der Eröffnung gab es erstmalig im Zentrum des Landkreises die Möglichkeit sich eine neurochirurgische Facharztmeinung einzuholen und auch die Möglichkeit sich heimatnah im Krankenhaus Agatharied einer neurochirurgischen Wirbelsäulenoperation zu unterziehen.

„Es war eine bewusste Entscheidung für den Standort Agatharied...“

„Es war eine bewusste Entscheidung für den Standort Agatharied. Ein Aspekt war das besonders schöne Haus, welches die Genesung der Patienten unterstützt, ein weiterer ausschlaggebender Faktor war das Know-How der angrenzenden Fachrichtungen. Ein Beispiel: Da viele ältere Patienten bereits in kardiologischer Behandlung sind, ist es wichtig bei einer Wirbelsäulenoperation eine renommierte interventionell tätige kardiologische Abteilung im Hause zu haben. Nicht viele Wirbelsäulenzentren können diese Sicherheit bieten. Andere wichtige Fachrichtungen sind die Intensivstation und die Gefäßchirurgie. Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Radiologen kann schließlich auch die bildgebende Darstellung der Wirbelsäule auf dem höchsten Niveau erfolgen.“, erklärt Dr. med. Markus Knöringer, Neurochirurg und Sportmediziner seine Standortwahl.

Durch Dr. med. Markus Knöringer wurde die mikrochirurgische Operationstechnik im Krankenhaus Agatharied neu eingeführt und auf allerhöchstem Niveau ausgebaut.



Modernste OP-Techniken werden heute durch die besten auf dem Markt befindlichen High-Speed-Fräsen und Operationsmikroskop unterstützt.

Schwerpunkte der Praxis für Neurochirurgie im Krankenhaus Agatharied

Bei den bisher weit über 1000 durchgeführten operativen Eingriffen nehmen mikrochirurgische Eingriffe an der Wirbelsäule den Großteil ein. Zu den häufigsten Eingriffen zählen dabei die Behandlung von Bandscheibenvorfällen und Spinalkanalstenosen an der Lendenwirbelsäule. Bei der Halswirbelsäule stehen Eingriffe von vorne im Vordergrund, wobei die Halsbandscheibe durch eine künstliche ersetzt wird. Aber auch typischerweise seltene Bandscheibenvorfälle an der BWS oder intraspinale Tumoren wurden operativ behandelt. Sehr häufig waren auch die Behandlung von osteoporotische Wirbelkörperfrakturen durch die minimalinvasive perkutane Zementauffütterung. Die Eingriffe an peripheren Nerven konnten meist ambulant durchgeführt werden. Im Rahmen der sehr guten Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie werden Patienten des Traumazentrums mitbetreut. Prinzipiell werden alle Abteilungen konsiliarisch bei neurochirurgischen Fragestellung mitversorgt.

Ein Dankeschön und ein Ausblick

„Nach den erfolgreichen Jahren ist es auch Zeit für ein großes Danke an alle Kolleginnen und Kollegen, Pfleger und Schwestern und nicht zu vergessen auch an alle nicht-medizinischen Mitarbeiter, ohne die das Krankenhaus nicht funktionieren könnte. Interessante neue Methoden machen die Zukunft weiter spannend. So gibt es z.B. auf dem Gebiet der Neurostimulation des Rückenmarkes neue Technologien, die auch bei bisher nicht zugänglichen Beschwerden Linderung bieten können. Solche Verfahren bereichern nicht nur meine Praxis, sondern auch das Krankenhaus. Ich freue mich auf eine weiter so erfolgreiche, interessante Zusammenarbeit.“, so Dr. med. Markus Knöringer.